

Kooperation Via Sacra-Gastgeber

Erläuterungen zu den Kriterien

1. Die Ziele der Via Sacra-Gastgeber

Die „Via Sacra-Gastgeber“ sind Unterkunfts- und/oder Gastronomiebetriebe entlang der Via Sacra und des Wiener Wallfahrerweges. Sie wollen sich von anderen Betrieben am Via Sacra-Wegenetz, aber auch von Betrieben an anderen Pilgerwegen abheben: durch ihr besonderes Bemühen, ihre Erfahrungen und ihr Know-How.

Die Via Sacra-Gastgeber verstehen sich als „Botschafter der Via Sacra“.

- Sie sind Experten für alle Themen rund um die Via Sacra und den Wiener Wallfahrerweg. Sie wissen über die Geschichte der Via Sacra, die Tradition des Pilgerns, das Wegenetz sowie Sehens- und Erlebenswertes viel zu erzählen.
- Sie setzen sich mit den Themen Pilgern und Wallfahren, mit dem Bedürfnis der Menschen nach Auszeiten, Spiritualität, Sinn und Sinnlichkeit auseinander.
- Sie gestalten Angebote, die für diese Gästegruppen maßgeschneidert sind.

Die Via Sacra-Gastgeber verstehen sich als „Botschafter ihrer Region“.

- Sie kennen ihre Region und zeichnen sich durch Wissen über Geschichte, Natur, Sehenswürdigkeiten und Genuss-Spezialitäten aus. Sie geben ihren Gästen die Möglichkeit, Regionstypisches näher kennenzulernen.
- Dadurch wollen sie Gäste für die Region begeistern und für weitere Besuche und Aufenthalte in der Region gewinnen. Ziel ist es, dass Pilgergäste auch im Bekannten- und Freundeskreis viel Gutes und Interessantes über die Via Sacra, die Region und den Betrieb weitererzählen.

2. Was den Via Sacra-Gastgebern besonders wichtig ist

Die Via Sacra-Gastgeber wollen ihre Gäste auf ihrem Weg bestmöglich unterstützen, damit sie ihre Pilger- und Auszeit für intensive Erfahrungen nutzen können: mit dem richtigen Ambiente, mit Tipps und Programmen. Traditionelle Werte des Pilgerns wie Freiheit, Offenheit, Konzentration auf das Wesentliche und Gemeinschaft stehen dabei im Mittelpunkt.

Via Sacra-Betriebe sollen für den Gast Refugien am Weg nach Mariazell bzw. am Weg zu sich selbst sein – Orte der Rast und Ruhe, der Sicherheit und des Wohlfühlens, der Inspiration. Der Gast soll frei wählen können, ob er in einfachen und zweckmäßigen oder in exklusiveren Betrieben mit breiter Angebotspalette einkehrt. Überall wird – der Kategorie entsprechend – verlässlich gute Qualität geboten.

Die Via Sacra-Gastgeber nehmen ihren Gästen „Ballast“ ab: durch besondere Serviceleistungen und Beratung, durch Vorsorge für Gesundheit, Sicherheit und Bequemlichkeit ihrer Gäste, durch Organisation von Gepäck-Transporten und Transfers.

Die Via Sacra-Gastgeber fördern Gemeinschaftserlebnisse. Sie geben ihren Gästen das Gefühl, willkommen zu sein und dazuzugehören. Sie machen ihre Gäste zu „Insidern“, versorgen sie mit Informationen zu Pilgerreisen, zur Via Sacra und zur Region. Sie gestalten Treffpunkte und regen zum Austausch untereinander an.

3. Voraussetzungen für eine Zertifizierung als „Via Sacra-Gastgeber“

- Der Betrieb liegt in einer Gemeinde, die Mitglied in einem Tourismusverband der niederösterreichischen Destinationen Wienerwald, Mostviertel oder Wiener Alpen in Niederösterreich ist.
- Der Betrieb ist Mitglied bei der Wirtschaftskammer Österreich, beim Landesverband für Urlaub am Bauernhof & Privatzimmervermietung oder bei einem regionalen Gästering.
- Der Betrieb ist kategorisiert.
- Eine der jeweiligen Beherbergungskategorie entsprechende gute Ausstattungs-, Wohlfühl- und Servicequalität ist selbstverständlich. Besonders geachtet wird auf Hygiene und Sauberkeit (insbesondere auch bei WC-Anlagen) sowie auf bequeme, gute Matratzen (auch bei Matratzenlagern).
- Der Betrieb erfüllt alle Kriterien für „Via Sacra-Gastgeber“.

4. Was die Via Sacra-Gastgeber versprechen Kriterien für Beherbergung / Gastronomie

Pilger willkommen!

- Wenn der Betrieb nicht direkt am Weg liegt, führen **Wegweiserschilder** von der Pilgerroute zum Betrieb; die Hinweistafel an der Pilgerroute gibt wichtige Informationen über den Betrieb, wie die Entfernung des Betriebes, die Telefonnummer, ev. Öffnungszeiten.
- Die **Tafel „Via Sacra-Gastgeber“** kennzeichnet den Betrieb.
- Der Betrieb nimmt Pilger **auch für eine Nacht ohne Zuschlag** auf.
Preisreduktionen bei längeren Aufenthalten sind möglich (z. B. günstigerer Nächtigungspreis ab 3 Nächte).
- Die Gastgeber empfangen ihre Übernachtungsgäste **mit einem Getränk und/oder einem kleinen, einfachen Imbiss als Willkommensgeste**.
Getränk und/oder Imbiss sind kostenlos und sollen den ersten Durst bzw. Hunger stillen. Sie werden liebevoll präsentiert und sollen „etwas Besonderes“ sein, mit entsprechender Begründung: z. B. „typisch für die Region“, „typisch für den Betrieb“, „hausgemacht“, „ganz frisch“, „hat bei uns lange Tradition“, „stärkend“, „speziell für Via-Sacra-Gäste zubereitet“ etc.
Die Gastgeber weisen auf Getränk und/oder Imbiss besonders hin, bieten sie beim Eintreffen an oder stellen sie am Zimmer bereit. Wenn Getränk **und** kleiner Imbiss angeboten werden, bezeichnen wir dies auch als „Via Sacra-Labung“.
Beispiele für Getränke:
 - § Fruchtsaft, Most, Wein (mit Wasser gemischt bzw. wird dazu Wasser angeboten).Beispiele für einen kleinen Imbiss:
 - § Brot/Gebäck mit Butter, Schmalz, anderen Aufstrichen, Käse, Speck, Wurst, Obst- oder Gemüsestücken
 - § Kuchen, Schokolade
 - § spezielles „Via Sacra-Gebäck“, „Via Sacra-Müsli-Riegel“ etc.
- Die Via Sacra-Gastgeber laden ihre Gäste dazu ein, ihre Erfahrungen im **Via Sacra-Pilgerbuch** (Gästebuch), das im Betrieb aufliegt, festzuhalten und anderen Pilgern zur Verfügung zu stellen.
- Der **Stempel für den Via Sacra-Pilgerpass** ist für Gäste leicht zugänglich im Betrieb platziert.

Spezielle Verpflegung für Pilger

- Die Gastgeber stellen für Pilger, die zeitig am Morgen aufbrechen, ein „**frühes Via Sacra-Frühstück**“ auf Wunsch bereit.
- Generell ist das Frühstücksangebot erweitert mit **besonders vitamin- und kohlenhydratreichen Speisen** (Obst, Müsli etc.).
- Die Gastgeber nehmen bei Speisen und Getränken auf **spezielle Wünsche und Bedürfnisse von Pilgern bzw. „Auszeit-Gästen“** Rücksicht.
 - § Sie bieten zum Beispiel leichte, gesunde, auch vegetarische Speisen und bodenständige, „urige“ Speisen zur Wahl an.
 - § Für Pilger, die ihren Weg mittags rasch fortsetzen wollen, bereiten sie Speisen vor, die schnell zu servieren sind.
 - § Als Durstlöscher bieten sie einen kostengünstigen „Pilger-Spritzer“ an:
1/2 l Fruchtsaft mit Wasser bzw. Mineralwasser - der Preis liegt unter dem für ein vergleichbares Glas Bier bzw. Wein.
 - § Sie stellen Leitungswasser nach Möglichkeit kostenlos zur Verfügung - als Symbol der Gastfreundschaft und Großzügigkeit sowie als Hinweis auf die gute Wasserqualität der Region.
- Die Via Sacra-Gastgeber nutzen die Chance, in der Speise- und Getränkekarte auf die Via Sacra und die Region aufmerksam zu machen. Als „**Via Sacra-Spezialität**“ bieten sie regionstypische Speisen und Getränke an, mit besonders frischen Produkten aus der Region und entsprechenden Hinweisen zum Ursprung der Zutaten, zur Geschichte und Tradition der Speisen, zum Rezept, zur besonderen Zubereitung etc.
- Sie bereiten nach Vorbestellung eine „**Via Sacra-Jause**“ für den Weg zum Kauf vor.
- Sie bieten **Getränke und kleine Snacks** zum Mitnehmen an.

Service für (Pilger-)Wanderer

- **Rucksack-Abstellmöglichkeit**
- **Trockenmöglichkeit** für Kleidung und Schuhe (z. B. Trockenraum, Wäschespinne)
- **Wasch- und Umkleidemöglichkeit** für Gastronomie-Gäste bei nasser Kleidung
- **Reinigungsmöglichkeit bzw. -Service**
 - Reinigungsmöglichkeit für Schuhe
 - Reinigungsmöglichkeit für die Kleidung: Nutzung einer Waschmaschine und/oder Organisation einer Reinigung und/oder Empfehlung einer gut erreichbaren Wäscherei/Putzerei
- **Verbandsmaterial**
 - Mindestausstattung (Blasenpflaster, Heilsalbe etc.) ist jederzeit verfügbar und wird zum Kauf angeboten.
- **Wetterschutz**
 - Eine Mindestausstattung (z. B. Regenpelerine) ist verfügbar und wird zum Kauf angeboten.

Information, Beratung und Hilfestellung für Pilger

- **„Via Sacra-Experte“ im Betrieb**
Mindestens 1 Person im Betrieb kann über die Region, die Tradition des Pilgerns und das Via Sacra-Wegenetz kompetent Auskunft geben.
- **Wichtige Informationen sind im Betrieb leicht zugänglich bzw. erhältlich**
 - § über das Via Sacra-Wegenetz und die Geschichte der Via Sacra (Via Sacra-Infotafel, Via Sacra-Folder)
 - § Übersicht über weitere Via Sacra-Gastgeber (Via Sacra-Folder)
 - § zu Transfer-Schnittstellen (Fahrpläne von Bahn und Bus)
 - § zu Kirchen / Besichtigungsterminen, Messeterminen, Kirchenführungen etc.
 - § zum Ort, zu den regionalen Sehenswürdigkeiten, zu interessanten Veranstaltungen, zu Naturschauplätzen und -schauspielen etc.
 - § zu Gastwirten, Nahversorgern, Apotheken, Ärzten, Taxidiensten (inkl. Öffnungszeiten)
 - § regionale Prospekte und Wanderkarten (zur Entnahme bzw. zum Kauf)
 - § Notfallnummern und Service-Nummern
- **Hilfestellung bei der weiteren Routenplanung und Organisationsleistungen**
 - § Beratung zur Route, Wetter-Informationen etc.
 - § **kostenloses Reservierungsservice** für die nächste Nacht
 - § Vermittlung von (kostenpflichtigen) **Gepäcktransfers** zur nächsten Unterkunft
 - § Vermittlung von (kostenpflichtigen) **Hol- und Bringdiensten** für pilgernde Gäste

Sonstige Leistungen

- **Der Betrieb verfügt über eine aktuelle Website**, auf die der Gast von der Via Sacra-Website (www.viasacra.at) mit Link weitergeleitet wird:
mit dem Logo „Via Sacra-Gastgeber“ auf der Startseite und mit speziellen Angeboten für Pilger bzw. für „Auszeit-Gäste“
- **Bereitstellung von 2 Gratis-Übernachtungen pro Jahr**
als möglicher „Werbebeitrag“ für Journalisten, Reiseveranstalter, Medienkooperationen, Gewinnspiele etc.
- **Vereinbarung über Qualitätskontrolle und Schulungen/Erfahrungsaustausch**
(unterschriebene Kooperationsvereinbarung)